

# Verzauberter Kalender

## Bausteine zum liturgischen Kalender

Neben dem Kurskalender erhältst du nun jedes Jahr auch den liturgischen Kalender aus dem Jungschärbüro. Er soll dich dabei unterstützen, den Kindern das Kirchenjahr zu erklären und gleichzeitig Farbe in die Sakristei zu bringen.

Hier findest du nun weitere Ideen, wie du und die Kinder mit dem Kalender besondere Gruppenstunden erleben könnt.

Viel Spaß *Andreas*

Ein kostbares Geschenk aus dem Jungschärbüro:  
der liturgische Kalender



## liturgisches Activity

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
11 - 14	2 Personen	1,5 h

### Du brauchst:

Den liturgischen Kalender (erhältst du gratis im Jungschärbüro!) als Spielbrett, Spielfiguren, Würfel, Spielkarten aus der Mitte des Heftes.

### So geht's:

Ihr startet am Beginn des Kirchenjahres, dem 1. Adventsonntag und endet je nach Größe der Gruppe am Ostersonntag oder später. Jede Mannschaft erhält eine Spielfigur und stellt diese auf das Startfeld. Die Begriffskarten werden nach Farben sortiert und in Stapeln verdeckt neben das Spielfeld gelegt. Zusätzlich legst du für die Zeichenaufgaben Papier und Bleistift bereit. Das Spielfeld ist in verschiedenen Farben unterteilt. Je nachdem, welches Feld die Gruppe erreicht, ist die Aufgabe folgendermaßen zu lösen:

**GRÜN:** den Begriff in Worten erklären

**VIOLETT:** den Begriff aufzeichnen

**WEISS:** den Begriff pantomimisch erklären

**ROT (Extrem Felder):** den Begriff zeichnen, mit dem Stift im Mund

Die Spielekarten findest du auf den folgenden Seiten zum Heraus-schneiden.

## Rate Mal

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
11 - 14	2 Personen	30 min.

### Du brauchst:

Heiligenlexikon, den liturgischen Kalender (immer noch gratis im Jungschärbüro erhältlich)

### So geht's:

Du suchst verschiedene Heilige aus, die nicht auf dem Liturgischen Kalender geschrieben sind. Die Heiligen deiner Kinder beispielsweise. Die Aufgabe der Gruppe ist es, die Heiligen im Lexikon zu suchen und rauszufinden, wann deren Namenstag ist und welche Bedeutung der Name hat, oder welche Geschichte hinter diesem steckt. Anschließend tragt ihr die Namenstage ein. Überlegt euch gemeinsam ein kleines Ritual, dass ihr in Zukunft zu jedem Namenstag durchführt (Kerze anzünden, ein Lied singen,...)

Hier ein paar hilfreiche Seiten im Internet:

<http://vornamen.woxikon.de/>

<http://www.vorname.com/>

<http://www.heilige.de/>

<http://www.heiligenlexikon.de/>

Außerdem kannst du noch in einer Bibliothek nach Namensbücher Ausschau halten. Unsere Buchtipps:



### 2000 Vornamen

von *Basilius Senger*

Jeder Name ist sprachlich gedeutet. Die Kurzbiographien geben zuverlässige Informationen. Das Datum des Namenstages ist angegeben. Der geltende Heiligenkalender ist beigelegt.



### Lexikon

der Heiligen und Namenstage

von *Albert Urban*

Dieses Lexikon macht umfassend bekannt mit den Heiligen von Aaron bis Zosimus.

**Activity**

Mesner  
Messbuch

**GRÜN**  
Farbe der Hoffnung  
in der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

**Activity**

Sonntag  
Fürbitten

**GRÜN**  
Farbe der Hoffnung  
in der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

**Activity**

Hostie  
Kreuzweg

**GRÜN**  
Farbe der Hoffnung  
in der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

**Activity**

Glaubensbekenntnis  
Sakrament

**GRÜN**  
Farbe der Hoffnung  
in der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

**Activity**

Kommunionhelfer  
Gabenbereitung

**GRÜN**  
Farbe der Hoffnung  
in der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

**Activity**

Beichtstuhl  
Sakristai

**GRÜN**  
Farbe der Hoffnung  
in der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

**Activity**

Altar  
Ostern

**VIOLETT**  
Farbe der Besinnung und Umkehr  
für die Fasten- und Adventzeit  
sowie für Allerseelen;

**Activity**

Weihrauchfass  
Advent

**VIOLETT**  
Farbe der Besinnung und Umkehr  
für die Fasten- und Adventzeit  
sowie für Allerseelen;

**Activity**

Hl. Nikolaus  
Taufe

**VIOLETT**  
Farbe der Besinnung und Umkehr  
für die Fasten- und Adventzeit  
sowie für Allerseelen;





liturgisches  
**Activity**



**Activity**

Altar  
Ostern

**VIOLETT**  
Farbe der Besinnung und Umkehr  
für die Fasten- und Adventzeit  
sowie für Allerseelen;

**Activity**

Wehrauchfass  
Advent

**VIOLETT**  
Farbe der Besinnung und Umkehr  
für die Fasten- und Adventzeit  
sowie für Allerseelen;

**Activity**

Hl. Nikolaus  
Taufe

**VIOLETT**  
Farbe der Besinnung und Umkehr  
für die Fasten- und Adventzeit  
sowie für Allerseelen;

**Activity**

Kreuz  
Osterkerze

**ROT**  
Farbe der Hingabe und des Blutes  
für Palmsonntag, Karfreitag, Märtyrerfeste  
und als Farbe des Hl. Geistes zu Pfingsten;

**Activity**

Kelch  
Bibel

**ROT**  
Farbe der Hingabe und des Blutes  
für Palmsonntag, Karfreitag, Märtyrerfeste  
und als Farbe des Hl. Geistes zu Pfingsten;

**Activity**

Stern  
Bischofsstab

**ROT**  
Farbe der Hingabe und des Blutes  
für Palmsonntag, Karfreitag, Märtyrerfeste  
und als Farbe des Hl. Geistes zu Pfingsten;

**Activity**

Gotteslob  
Kelch

**WEISS**  
Farbe der Freude  
für Weihnachts- und Osterzeit,  
Herrenfeste, Ideenfeste,  
Marienfeste und Heiligenfeste.

**Activity**

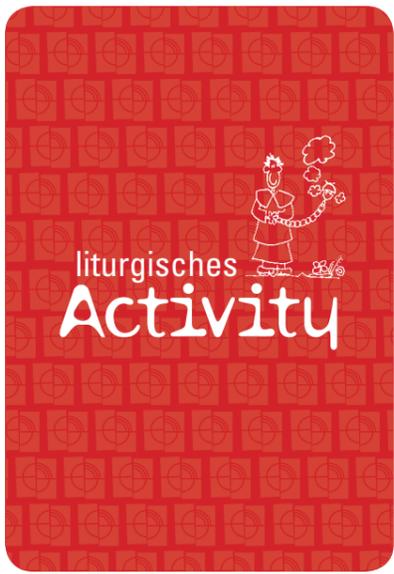
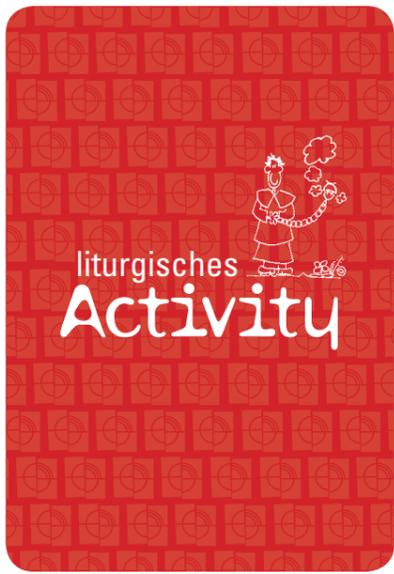
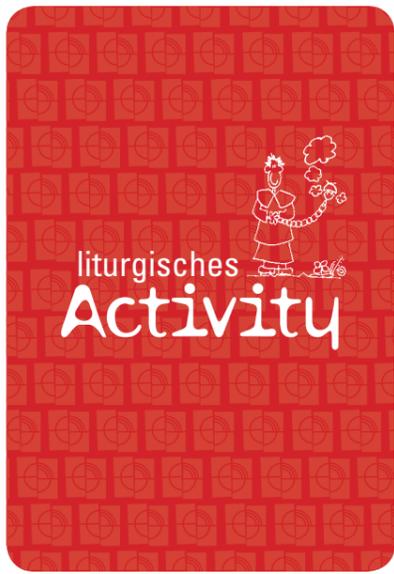
Prozession  
Segen

**WEISS**  
Farbe der Freude  
für Weihnachts- und Osterzeit,  
Herrenfeste, Ideenfeste,  
Marienfeste und Heiligenfeste.

**Activity**

Aschermittwoch  
Ministrant

**WEISS**  
Farbe der Freude  
für Weihnachts- und Osterzeit,  
Herrenfeste, Ideenfeste,  
Marienfeste und Heiligenfeste.



**Tipp:** Du kannst die Kärtchen ausschneiden und folieren, so halten sie besser!

# ATEMPAUSE



für einen Drink und an „Ratscher“ mit mir ..... einzulösen bis .....





## ATEMPAUSE



Freunde sind Engel,  
die uns wieder  
auf die Beine helfen,  
wenn unsere Flügel vergessen  
haben wie man fliegt!

**GUTSCHICKEN**

BildQuelle: petra\_hegewald\_pixello.de

## Alles da da da ... eine Gruppenstunde zu Spieleprospekten



Jetzt, wo es auf Weihnachten zugeht, häuft sich das Prospektmaterial in den Briefkästen. Spielzeugkataloge flattern vermehrt ins Haus, manch einer praktischerweise schon mit einem Vorabdruck eines Wunschzettels ans Christkind samt online-Bestellmöglichkeit versehen. Und die schöne bunte Spielzeugwelt bietet vieles was Mädchen und Buben Freude bereiten mag: Kuscheltiere für die Buben, Playmobildrachen für die Mädchen, oder noch besser die obligaten Power-Ranger, daneben das Babystudio für die werdenden Papis und last but not least die aufregende Ken-Beautywelt ...

### Welchen Prospekt ich da gerade vor mir habe?

Jedenfalls keinen aus dem Postkasten. Dort ist nämlich die Geschlechterwelt noch „in Ordnung“: Buben und Mädchen können nämlich schon an den Farbcodes erkennen, was das ihre ist: hie zartes rosa und pink, dort ein kräftiges rot, blau und grün. Und für alle, die genau wissen wollen, was für Mädchen hier „erlaubt“ und für Buben „verboten“ ist, gibt es die passenden Fotos mit den spielenden Kindern: Buben in der Abenteuer- und Technikwelt, Mädchen bei Kuscheltieren, Babys und Kochsachen.

### Geschlechterstereotypen sind hartnäckig.

Man versteht darunter gesellschaftlich geteilte Überzeugungen bezüglich der Merkmale und Eigenschaften, welche Frauen und Männer (angeblich) unterscheiden. Und haben sie sich erst einmal in unseren Köpfen und Gedanken festgesetzt, dann steuern sie – mehr unbewusst als bewusst – unser Verhalten, vor allem in Situationen, wo das Geschlecht als Unterscheidungsmerkmal von Bedeutung ist. Also in Gruppen, in denen Mädchen und Buben gemeinsam agieren. Dort heißt es dann schnell mal, Technik sei Sache der Buben und Küche jene der Mädchen. Und weil das angeblich „natürlichen“ Interessen und Begabungen entspräche, werden Spielzeugkataloge eben so gemacht, wie sie gemacht werden – und tragen mit dazu bei, dass sich diese Stereotypen auch beim Nachwuchs ordentlich einprägen.

### Unterschied zwischen Männer und Frauen: Null!

Aus Untersuchungen wissen wir, dass Unterschiede zwischen Männer und Frauen bezüglich Sozialverhaltens, Persönlichkeit, Kommunikation, kognitiven Fähigkeiten und psychischer Gesundheit in 80% der Fälle gering bis nahe Null sind. Was nichts anderes heißt, als dass Mädchen genauso Spaß daran haben (können) eine Spielzeugeisenbahn aufzubauen und zu steuern wie es für Buben lustvoll sein kann, sich in Rollenspiele mit Barbie und Ken zu vertiefen. Vorausgesetzt, sie haben die „Erlaubnis“ dafür und werden nicht von ihresgleichen ausgelacht und zurückgepiffen. Aber das ist wieder eine andere Geschichte ...

### Spielzeugprospekt andersherum

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	7 - 14		1,5h

**Ziel:** Die Buben und Mädchen setzen sich anhand kritischer Beurteilung von Spielzeugkatalogen mit Geschlechterstereotypen auseinander.

### Du brauchst:

Verschiedene aktuelle Spielzeugkataloge, in denen auch spielende Kinder abgebildet sind, das eigene Lieblingsspielzeug, eine Digicam.

### So geht's:

- 1 - Ihr begutachtet Spielzeugprospekte und benennt die dort gefundenen Geschlechterstereotypen:
  - Buben werden gezeigt als ...
  - Mädchen werden gezeigt als ...
- 2 - Die Kinder bringen ihre eigenen Lieblingsspielzeuge mit, stellen sie vor und leihen sie sich wechselseitig.
- 3 - Fotosession: du fotografierst Mädchen bewusst mit Bubenspielzeug und Buben mit Mädchenspielzeug.
- 4 - Ausstellung: in der Art eines Spielzeugkataloges oder als begehbare Ausstellung im Pfarrheim (mit einer Diskussionsveranstaltung) oder im web (Pfarrhomepage).

**Tipps:** Wer keine Spielzeugprospekte zur Verfügung hat, findet entsprechende Beispiele in den online-Katalogen der großen Versandhäuser. Da könnten die Kinder selbst recherchieren und passende Bilder downloaden, um sie dann in der Gruppe vorzuzeigen.

Wenn ihr dann in der Gruppe Stereotypen sammelt, wird möglicherweise gleich die Diskussion darüber losbrechen, dass manche Zuordnung („Buben spielen gerne draußen Fußball“, „Mädchen sind lieber zu Hause und lesen“ ...) so nicht stimmen. Das ist eine gute Gelegenheit, um den Kindern klar zu machen, was Stereotypen sind und wie sehr sie unsere Sichtweise von Mädchen und Buben, Frauen und Männern bestimmen.

Beim Ausborgen von (früherem) Lieblingsspielzeug musst Du darauf schauen, dass von den anderen achtsam damit umgegangen wird. Bei Älteren Kindern wirst du möglicherweise darum bitten müssen, Spielzeug von früher in die Gruppenstunde mitzubringen. Ziel ist es, dass Mädchen „Bubenspielzeug“ ausprobieren und Buben „Mädchenspielzeug“. Danach sollen sie folgende Fragen beantworten können:

